



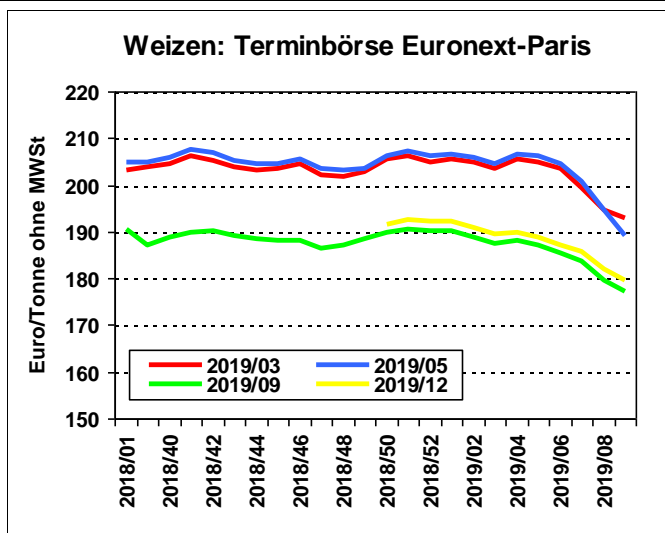
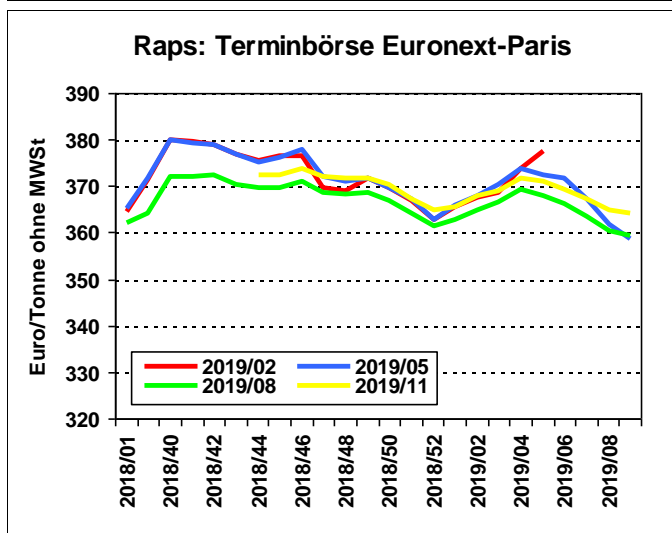
Corporate Agro System Hessen

Die Preise beruhen ausschließlich auf den Geschäftsabschlüssen der Landwirte, die zur geschlossenen Benutzergruppe (GBG) CASH gehören.

Die Daten wurden durch den LLH sorgfältig verarbeitet. Die Bereitstellung der Preise erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr.

Nur für den internen Gebrauch in der GBG.
Eine Weitergabe an Dritte ist nicht statthaft.

CASH!-Preisspiegel 2019/04 vom 1. März 2019



Feldfrüchte CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt

Legende: B = Besatz %, FZ = Fallzahl sec, HL = Hektolitergewicht kg, ME = Mengeneinheit, Öl = Ölgehalt %, P = Proteingehalt %, S = Sedimentationswert, V = Verkauf, Z = Zukauf

Produkt	Ernte	Woche	Menge	ME	Verpackung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
Weizen B, Brot-	2018	2019/09	23,0	t	lose	V sofort	ab Hof Verarb.betrieb	203,00
Weizen C, Futter-	2018	2019/08	25,0	t	lose	Kontrakt 2019/03-04	ab Hof Zwischenhandel	180,00

Düngemittel CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt

Produkt	Woche	Menge	ME	Verpackung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
N 27 + 4-5 MgO KAS	2019/08	400,0	dt	lose	Z sofort	ab Hafen Zwischenhandel	21,80
NPK 15/10/10	2019/08	250,0	dt	lose	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	30,50
PK 18/18 + 7 S	2019/08	86,0	dt	lose	Z sofort	ab Hafen Zwischenhandel	25,90

Pflanzenschutzmittel CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt

Legende: * = Sonstiges; E = Ernteerleichterung; F = Fungizid; H = Herbizid; I = Insektizid; M = Molluskizid; R = Rodentizid; S = Saatgutbehandlungsmittel; St. = Staat, V = Vorratsschädlinge; W = Wachstumsregler

Herausgeber:
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
- Marktinformation -
Kölnische Straße 48 - 50, 34117 Kassel
Tel: 0561 / 7299-267 (-285), Fax: 0561 / 7299-310
E-Mail: marktinfo@llh.hessen.de



CASH!-Preisspiegel 2019/04 vom 1. März 2019

	Produkt	St	Ge- bind	Men- ge	ME	Kaufart Monat	Euro/ME ohne MwSt	
							Preisspanne	Ø
F	Amistar	D	5	5	L	Z sofort		18,12
F	Opus EC	D	5	5	L	Z sofort		24,42
H	Broadway (1 kg + 5 L FHS) (3 kg + 15 L)	D	6	6	L/kg	Z sofort		38,02
W	CCC - Berghoff CCC 720	D	10	10	L	Z sofort		3,05

Futtermittel CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MwSt, PG=Produktgruppe

PG	Produkt	Woche	Men- ge	ME	Ver- packung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
E	Sojaextraktionsschrot <43 LP	2019/07	180	dt	lose	Kontrakt 2019/05-2019/10	frei Hof Zwischenhandel	33,00
E	Sojaextraktionsschrot <43 LP	2019/07	30	dt	lose	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	34,20
E	Sojaextraktionsschrot <43 LP	2019/07	60	dt	lose	Z Termin 2019/03	frei Hof Zwischenhandel	33,40
E	Sojaextraktionsschrot <43 LP	2019/07	30	dt	lose	Z Termin 2019/04	frei Hof Zwischenhandel	33,20
E	Sojaextraktionsschrot <43 LP	2019/08	200	dt	lose	Kontrakt 2019/05-2019/10	frei Hof Zwischenhandel	33,50
E	Sojaextraktionsschrot >48 HP	2019/09	300	dt	lose	Kontrakt 2019/05-2019/10	ab Lager Zwischenhandel	35,00
E	Sojaextraktionsschrot >48 HP	2019/09	300	dt	lose	Kontrakt 2019/11-2020/04	ab Lager Zwischenhandel	35,50
G	Futtergerste	2019/09	500	dt	lose	Z sofort	ab Lager Zwischenhandel	20,00

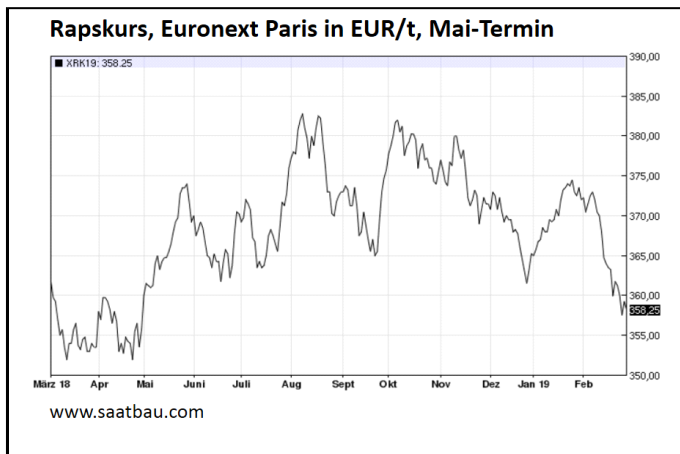
Brennstoffe CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MwSt

Produkt	Woche	Men- ge	ME	Ver- packung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
Dieselmotortreibstoff 0 - 1000 L	2019/09	1.000	L	lose	Z sofort	frei Empfänger Zwischenhandel	1,004
Heizöl	2019/09	2.000	L	lose	Z sofort	frei Empfänger Zwischenhandel	0,572

Sonstiges CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MwSt

Produkt	Woche	Men- ge	ME	Ver- packung	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
Pressengarn Sisal 200 m/kg - 18 kg/Rolle	2019/09	90	kg		Angebot 2019/05	ab Lager Zwischenhandel	4,53
Rundballennetz 123 cm x 2000 m	2019/09	3	Rolle /n	lose	Angebot 2019/05	ab Lager Zwischenhandel	74,60
Rundballennetz 123 cm x 3000 m	2019/09	3	Rolle /n	lose	Angebot 2019/05	ab Lager Zwischenhandel	114,00
Wickelfolie für Siloballen 500 mm x 1500 mm	2019/09	5	Stück	lose	Angebot 2019/05	ab Lager Zwischenhandel	39,00
Wickelfolie für Siloballen 500 mm x 1800 mm	2019/09	5	Rolle /n	lose	Angebot 2019/05	ab Lager Zwischenhandel	47,40

Ölsaaten: Rapskurse verlieren 14 EUR/t im Februar

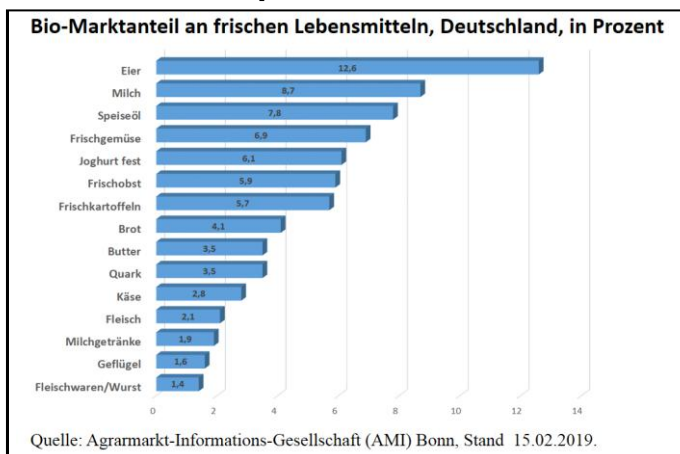


Derzeit dümpeln die Rapspreise in Hessen auf einem Niveau von knapp 345 EUR/t vor sich hin. Zwar ist dies ca. 10 EUR/t mehr als noch im Vorjahr; Anreize für eine Vermarktung lassen sich daraus jedoch nicht ableiten. Die deutlichen Preisrücknahmen im Februar sind zum einen mit den schwachen Vorgaben vom Terminmarkt zu erklären. Immerhin hat der Fronttermin im laufenden Monat genau 14 EUR/t verloren und notiert damit aktuell nur noch bei 358,25 EUR/t. Überdies belastet die zurückhaltende Nachfrage der Ölmühlen und der moderate Absatz von Ölschroten den Rapsmarkt.

Prognose. Am Rapsmarkt ist derzeit kein Silberstreif am Horizont zu erkennen. Angesichts der schwachen Vorgaben vom Terminmarkt trüben sich die Aussichten sogar weiter ein. Mit dem reichlichen Angebot von Sojaschrot aus Argentinien und den geringen Erlösen im Rapsölgeschäft könnten die Rapspreise weiter fallen. (Fö)

Weitere Marktanalysen finden Sie im Internet unter <http://www.agrarberatung-hessen.de>.

Bio-Markt: Ökopioniere als Verlierer?



Das Bio-Segment verzeichnet ein dynamisches Wachstum. Dabei entfällt ein Großteil des Umsatzes auf Discounter und Vollsortimenter des Lebensmitteleinzelhandels. Paradoxerweise könnten gerade die Ökopioniere, wie z.B. Direktvermarkter und Naturkostläden, die Verlierer dieses Booms sein. Da die Nachfrage nach Bio-Ware große Gewinne verspricht, stoßen zunehmend auch Discounter in diese Nische vor. So führt z.B. der Anbieter Lidl seit Januar ca. 50 Produkte mit dem Bioland-Siegel. Bei den Eiern hat Bio-Ware bereits einen Marktanteil von 12,6% erreicht. Auch Bio-Milch (8,7%) steht bei den Kunden hoch im Kurs.

Prognose. Da die Verbraucher zunehmend Aspekte wie Tierwohl, Regionalität, Gesundheit und Umweltschutz in Ihre Konsumententscheidungen einbeziehen, dürften Bio-Produkte weiterhin rege nachgefragt werden. Unklar ist, ob sich die Preise auf dem hohen Niveau halten können, wenn Discounter diese Nische erschließen. Die Gefahr eines ruinösen Preiswettbewerbs ist durchaus gegeben. (Fö)

Weitere Marktanalysen finden Sie im Internet unter <http://www.agrarberatung-hessen.de>.

Eine Einigung im Handelsstreit zwischen den USA und China lässt weiter auf sich warten. Die wöchentlichen Ausfuhren von US-Soja lagen mit 2,2 Mio. t aber jüngst wieder im grünen Bereich. China ist nach wie vor der größte Abnehmer von US-Sojabohnen. Dies konnte die Marktteilnehmer temporär etwas beruhigen. Für einen nachhaltigen Preisanstieg fehlen jedoch bullische Impulse. (Fö)